

FEUER- UND RAUCHSCHUTZABSCHLUSS

ROLLTOR „AQUISO blue“



JANSEN TORE GMBH & CO. KG

AM WATTBERG 51 | 26903 SURWOLD |

TEL.: +49 4965 8988 0 | FAX: +49 4965 8988 88 |

MAIL: INFO@JANSENTORE.COM | WEB: WWW.JANSENTORE.COM

1	Inhalt	
2	Sicherheitshinweise	3
2.1	Symbolik	3
2.2	Sicherheitshinweise	3
2.3	Fachgerechte Montage	3
2.4	Sicherheitsmaßnahmen für die Montage	4
2.5	Qualifikationen des Monteurs	4
2.6	Sicherheitshinweise zum Betrieb	4
2.7	Transporthinweise	5
2.8	Einweisung und Information	5
3	Einbauanleitung	5
3.1	Gültigkeitsbereich	5
3.1.1	<i>Bestimmungsgemäße Verwendung</i>	6
3.1.2	<i>Nicht bestimmungsgemäße Verwendung</i>	6
3.1.3	<i>Änderungen am Produkt</i>	6
3.1.4	<i>Ersatzteile und Zubehör</i>	6
3.2	Zulässige Wände und Wanddicke	7
3.2.1	<i>Feuerhemmende Abschlüsse EI₂₃₀</i>	7
3.3	Zulässige Wandanschlüsse	8
3.4	Zulässige Befestigungsmittel	8
3.4.1	<i>Befestigung der seitlichen Führungsschienen</i>	8
3.4.2	<i>Befestigung des Sturzlabyrinths</i>	8
3.5	Zulässige Spaltmaße	9
3.6	Zulässiger Boden	9
4	Montageanleitung	9
4.1	Montagesymbole und -abkürzungen	9
4.2	Hinweise vor Montagebeginn	9
4.3	Varianten	10
4.4	Montage der seitlichen Laufschiene	10
4.5	Montage der Konsolen (Wand)	11
4.6	Montage der Konsolen (Decke)	12
4.7	Montage des Torpanzers	13
4.8	Montage des Antriebes	14
4.9	Versiegelung (nur bei S ₂₀₀)	15
4.10	Montage der Laufschieneabdeckung	15
4.11	Montage der Elektrokomponenten	16
4.12	Einstellen der Endlagen	16
4.13	Montage Niederhalter (Optional)	17
4.14	Funktionsprüfung	17
4.14.1	<i>Öffnungs- und Schließvorgang</i>	17
4.14.2	<i>Prüfprotokoll</i>	18
4.14.3	<i>Hinweisschild</i>	18
5	Hinweise zur Wartung	18
5.1.1	<i>Jährliche Wartung</i>	18
5.1.2	<i>Monatliche Funktionsprüfung durch den Betreiber</i>	18
5.1.3	<i>Reinigung und Pflege</i>	19
5.1.4	<i>Verzinkte Oberflächen</i>	19
5.1.5	<i>Lackierte Oberflächen</i>	19
6	Demontage und Entsorgung	20

2 Sicherheitshinweise

2.1 Symbolik



Eine unmittelbar drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen. Werden diese Hinweise nicht beachtet, können schwere gesundheitliche Schäden bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen des Benutzers die Folge sein.



Gibt wichtige Hinweise für den sachgerechten Umgang mit dem Abschluss. Werden diese Hinweise nicht beachtet, kann es zu Funktionsstörungen bzw. Defekt kommen.



Weist auf den Ausschluss der Herstellerhaftung hin, der durch Fehler oder Unterlassen des Betreibers oder Benutzers verursacht werden kann.

2.2 Sicherheitshinweise



Die Sicherheitshinweise dieser Montageanleitung sind unbedingt zu beachten! Alle Anschlusspläne sind zu beachten, diese liegen jeder Steuerung bei. Vor Inbetriebnahme der Steuerung ist die Betriebsanleitung zu beachten.



Die Fachkräfte müssen die Arbeiten beurteilen, mögliche Gefahrenquellen erkennen und geeignete Sicherheitsmaßnahmen treffen können. Die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist zu benutzen. Die Arbeitsbereiche sind, sofern notwendig, abzusperren. Alle Arbeiten dürfen nur im spannungslosen Zustand der Steuerung erfolgen.

2.3 Fachgerechte Montage

Um den sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand zu erhalten und eine gefahrlose Montage sicherzustellen, ist der Benutzer verpflichtet, die in dieser Montageanleitung aufgeführten Punkte zu beachten.



Alle an das System angeschlossenen Komponenten müssen der Zulassung bzw. dem Prüfbericht entsprechen. Eine Verwendung von Komponenten, welche diesen Anforderungen nicht entsprechen, ist unzulässig. Verwenden Sie nur originale Ersatzteile und zugelassene Zubehörteile.

2.4 Sicherheitsmaßnahmen für die Montage



Sperren Sie den Arbeitsbereich vor Beginn der Montagearbeiten ab. Denken Sie bitte an Ihre persönliche Schutzausrüstung sofern erforderlich.

Lebensgefahr beim Einbau der Feuer- und Rauchschutztore. Sämtliche Bauteile und Elemente sind vor und während des Einbaus gegen Umkippen, Kippen und Herabstürzen und Quetschen stetig zu sichern!

Setzen Sie nur qualifiziertes und unterwiesenes Personal für Montage und Wartung ein. Lassen Sie Elektroarbeiten nur von ausgebildeten und nach aktuell gültigen Richtlinien geschulten Sachkundigen durchführen.

Führen Sie keine Veränderungen durch An- und Umbauten durch, die die Sicherheit beeinträchtigen können.

Schließen Sie die Gefahr durch Feuer, Gas, Staub, Dampf, Rauch, Brand und Explosion bei Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten aus.

Vermeiden Sie, dass bei Schweißarbeiten aufschäumende Baustoffe durch Wärmeeintrag reagieren und dadurch ihre Wirkung verlieren.

Bei der Montage, Inbetriebnahme, Prüfung, Wartung und Demontage des ROLLTOR „AQUISO blue“ müssen die für den spezifischen Einsatzfall gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beachtet werden.



2.5 Qualifikationen des Monteurs

Um den fachgerechten Einbau des Produkts ROLLTOR „AQUISO blue“ sicherzustellen, dürfen ausschließlich **von der Herstellerfirma geschulte Monteure** eingesetzt werden. Elektroteile dürfen, abhängig von den örtlichen, behördlichen Vorschriften, nur von konzessionierten Fachbetrieben oder speziell geschultem Personal angeschlossen werden.

2.6 Sicherheitshinweise zum Betrieb



Halten Sie den Bewegungsbereich des ROLLTOR „AQUISO blue“ immer frei. Stellen Sie sicher, dass sich während der Betätigung des ROLLTOR „AQUISO blue“ keine Personen, insbesondere Kinder oder Gegenstände, im Bewegungsbereich befinden. Setzen Sie bei missbräuchlicher Benutzung, Beschädigung sowie bei Auftreten eines gefährlichen Betriebszustandes das ROLLTOR „AQUISO blue“ außer Betrieb und sichern Sie es, falls erforderlich, ab.

Veranlassen Sie unverzüglich die fachgerechte Wiederinstandsetzung, die nur von fachkundigem Personal durchgeführt werden darf.

2.7 Transporthinweise



Die Oberflächen und Lackierungen, sowie aller Bauteile sind vor Beschädigung ausreichend zu schützen! Sämtliche Beschädigungen sind umgehend dem Hersteller zu melden und können zum Verlust der erklärten Leistungen führen.

2.8 Einweisung und Information

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus unserem Hause entschieden haben. Die nachfolgende Anleitung gliedert sich in einen Text- und einen Bildteil. Lesen und beachten Sie diese Anleitung. In ihr stehen wichtige Informationen zum Produkt. Beachten Sie insbesondere alle Sicherheits- und Warnhinweise. Wir empfehlen Ihnen, diese Anleitung sorgfältig aufzubewahren.

In diesem Dokument werden die Bezeichnungen Tor, Feuer- und/oder Rauchschutztor und Rolltor stellvertretend für die Produktbezeichnung ROLLTOR „AQUISO blue“ verwendet.

Die Texte und Zeichnungen dieser Anleitung entstanden mit größtmöglicher Sorgfalt. Aus Gründen der Übersicht können nicht sämtliche Detailinformationen zu allen Varianten und auch nicht alle denkbaren Fälle der Montage, des Betriebes oder der Instandhaltung beschrieben werden. Die in dieser Anleitung veröffentlichten Texte und Zeichnungen haben lediglich Beispielcharakter.

Jegliche Gewähr für die Vollständigkeit wird ausgeschlossen und berechtigt nicht zur Reklamation. Technische Änderungen vorbehalten.

Sollten Sie dennoch weitere Informationen wünschen oder Probleme auftreten, die in der Betriebsanleitung nicht ausführlich genug behandelt werden, können Sie die erforderlichen Informationen direkt beim Herstellerwerk anfordern. Die Kontaktdaten finden Sie auf der ersten Seite.

3 Einbauanleitung

3.1 Gültigkeitsbereich

Diese Einbau- und Montageanleitung ist für folgende Tortypen gültig:

- El₂ 30 C ROLLTOR „AQUISO blue“
- El₂ 30 C2 ROLLTOR „AQUISO blue“
- El₂ 30 C2 S_a ROLLTOR „AQUISO blue“
- El₂ 30 C2 S₂₀₀ ROLLTOR „AQUISO blue“

3.1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Ein ROLLTOR „AQUISO blue“ einschließlich sämtlicher Teile (z. B. Rahmen, Führungen usw.) ist dazu vorgesehen, im eingebauten und geschlossenen Zustand den Durchtritt von Feuer und/ oder Rauch durch Öffnungen in Wänden zu verhindern.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählen auch folgende Punkte:

- Beachten Sie die Betrieb- und Wartungsanleitung.
- Halten Sie die Inspektions- und Wartungsbedingungen ein.
- Betreiben Sie das ROLLTOR „AQUISO blue“ nur im sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand.
- Lassen Sie Reparaturen und Wartungen am ROLLTOR „AQUISO blue“ nur durch Hersteller oder Fachfirmen durchführen.
- Halten Sie die jeweiligen nationalen Vorschriften und Zulassungen ein.

3.1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Das ROLLTOR „AQUISO blue“ ist für folgende Verwendung nicht geeignet:

- Als Außentor (nur unter bestimmten Voraussetzungen und in Absprache mit dem Hersteller!)
- Als Kühlraumtor
- In Feuchtbereichen (Autowaschanlagen etc.)

Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung hervorgehen, haftet weder der Hersteller noch der Lieferant. Das Risiko trägt allein der Anwender. Diese Schäden führen zum Verlust der erklärten Leistung!

3.1.3 Änderungen am Produkt

Eigenmächtig durchgeführte Änderungen am ROLLTOR „AQUISO“ führen zum sofortigen Verlust der durch den Hersteller gekennzeichneten bzw. erklärten Leistung! Änderungen dürfen ausschließlich nach Rücksprache und Bestätigung durch das Herstellerwerk ausgeführt werden.

3.1.4 Ersatzteile und Zubehör

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass ausschließlich **originale Ersatzteile** der Firma Jansen Tore für das Produkt zu verwenden sind. Ein Austausch der Bauteile mit Fremdbauteilen führt automatisch zum Verfall der gekennzeichneten Leistungseigenschaften des Produktes!

Sie können unsere Service-Zentrale unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Tel: +49 (0) 49 65 / 89 88 - 777

Mail: service@jansentore.com

Ihren direkten Ansprechpartner finden Sie unter

<https://www.jansentore.com/home/ansprechpartner/finden-sie-ihren-ansprechpartner/>

3.2 Zulässige Wände und Wanddicke

3.2.1 Feuerhemmende Abschlüsse EI₂ 30

Für ein feuerhemmendes ROLLTOR „AQUISO blue“ mit der Klassifizierung EI₂ 30 sind folgende Mindestanforderungen zum Erhalt der erklärten Leistung bauseits zu erfüllen:

Typ	Zulässige Wandart und Bauteile - Mindestanforderungen	Mindestwandstärke in mm
A	Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1 bzw. in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA aus Mauersteinen nach DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 oder DIN 105-100 bzw. DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402 mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 sowie mit Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN V 20000-412 mindestens der Mörtelklasse 5 oder nach DIN V 1858016 mindestens der Mörtelgruppe II.	≥ 115 mm
B	Wände oder Decken aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN EN 1992 1-1, in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA (Die indikativen Mindestfestigkeitsklassen nach DIN EN 1992-1-1, in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA und NDP zu E.1 (2) sind zu beachten).	≥ 115 mm
C	Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA mit Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4 in Verbindung mit DIN 20000-404 mit Druckfestigkeiten mindestens der Festigkeitsklasse 4 oder mit Porenbeton-Wandplatten nach DIN 4166 mindestens der Rohdichteklasse 0,55 bzw. nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung.	≥ 115 mm
D	Wände aus bewehrten Porenbetonplatten nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung mindestens der Festigkeitsklasse P4,4 sowie mit Mörtel mindestens der Mörtelgruppe II bzw. Dünnbettmörtel der Mörtelgruppe III.	≥ 115 mm
E	Montagewände (Höhe ≤ 5 m) in Ständerbauweise mit beidseitiger Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A - eingebaut werden, die wie folgt nachgewiesen sind: Wände nach DIN 4102-4 Tabelle 10.2, in Verbindung mit Stahlhohlprofilen (bzw. gemäß statischen Erfordernissen) Wände nach DIN 4102-4 Tabelle 10.3, in Verbindung mit Ständern und/oder Riegeln aus Holz (bzw. gemäß statischen Erfordernissen)	
F	Bekleidete Stahlstützen und/oder -träger nach DIN 4102-4 Tabelle 7.6 – mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A.	

Abweichende Einbausituationen sind mit dem Herstellwerk abzusprechen, um ggf. die Leistung weiterhin zu erklären.

3.3 Zulässige Wandanschlüsse

Für den Wandanschluss des ROLLTOR „AQUISO blue“ sind folgende Hinweise zu beachten:

- Spalte, zwischen Profilen der Torkonstruktion und der Wand, von 1 mm bis 9 mm: Hier muss die Torkonstruktion zur Laibungsseite hin zur Wand dauerelastisch versiegelt werden.
- Spalte, zwischen Profilen der Torkonstruktion und der Wand, von 10 mm bis 24 mm: Diese müssen mit Mineralwolle ausgestopft und anschließend dauerelastisch versiegelt werden.
- Spalte, zwischen Profilen der Torkonstruktion und der Wand, von 25 mm bis 50 mm: Diese müssen vor Montage der jeweiligen Profile mit GKF / Promatect H beplankt und anschließend dauerelastisch versiegelt werden.
- Anmerkung: Liegt die Dichtung bei einem Tor mit Sa-Anforderung auf der gesamten Länge an der Wand an muss nicht dauerelastisch versiegelt werden. Bei S200 den Punkt „Versiegelung“ beachten!

3.4 Zulässige Befestigungsmittel

Bei der Befestigung sind immer die Montageanweisungen der Hersteller zu berücksichtigen und vorrangig zu behandeln. Eine Missachtung dieser Hinweise führt zum Verlust der erklärten Leistung.

3.4.1 Befestigung der seitlichen Führungsschienen

Wandart	Befestigung	Mind. Tragfähigkeit [F _{rk}]
B	Bolzenanker / Durchsteckanker	≥ 2 kN
A, B, C, D	Kunststoffdübel	≥ 2 kN
A, B, C, D	Gewindestange M8 / M10	Festigkeitsklasse ≥ 4.6
A, B	Injektionsmörtel	≥ 0,6 kN, Festigkeitsklasse ≥ 4.6
E, F	Schraubmontage M8	Festigkeitsklasse ≥ 8.8

3.4.2 Befestigung des Sturzlabrynth

Wandart	Befestigung	Mind. Tragfähigkeit [F _{rk}]
B	Bolzenanker / Durchsteckanker	≥ 12 kN
A, B, C, D*	Gewindestange M8 / M10	Festigkeitsklasse ≥ 4.8
E, F	Schraubmontage M8	Festigkeitsklasse ≥ 8.8

*Im Öffnungsbereich immer Beton!

3.5 Zulässige Spaltmaße

Beim Einbau des ROLLTOR „AQUISO blue“ kann es zu Bodenspalten kommen. Zwischen den feststehenden und beweglichen Bauteilen ist laut Prüfnorm für Feuer- und Rauchschutzabschlüsse DIN EN 1634-1 gemäß Punkt 7.3 ein genereller Spalt von maximal 24 mm an der Schwelle zulässig. Beim ROLLTOR „AQUISO blue“ mit einer S200 Anforderung muss die Dichtung an der Schwelle abschließen.



3.6 Zulässiger Boden

Der Boden muss nach DIN 4102-1 immer mindestens B1 schwer entflammbar sein.

4 Montageanleitung

4.1 Montagesymbole und -abkürzungen

Im Laufe der Montageanleitung werden folgende Symbole und Abkürzungen verwendet:

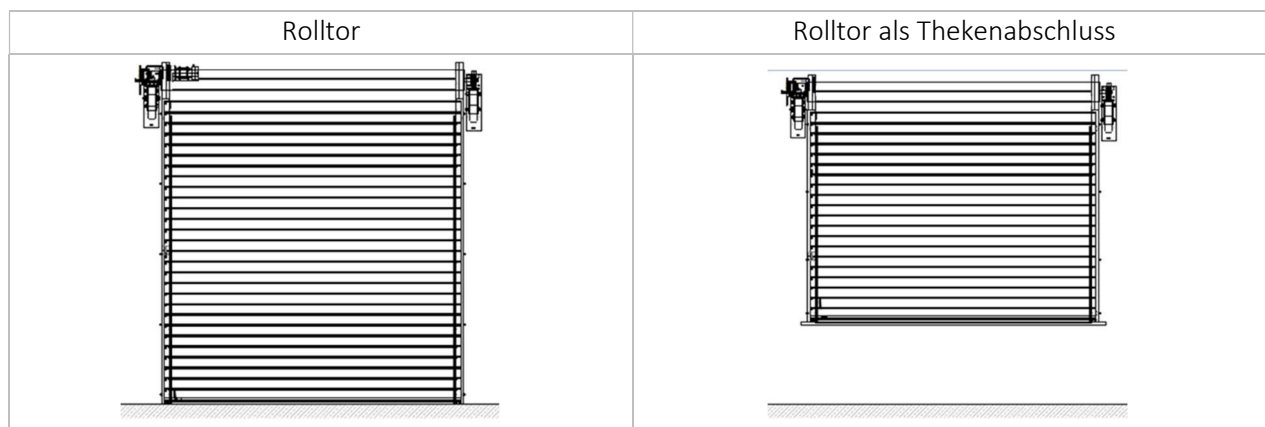
Symbol / Abkürzung	Bedeutung
	Das mit dem Symbol versehene Bauteil ist waagrecht auszurichten bzw. zu montieren
	Senkrecht ausrichten / montieren
OKFF	Oberkante-Fertig-Fußboden
LH	Lichte Höhe
LB	Lichte Breite

4.2 Hinweise vor Montagebeginn

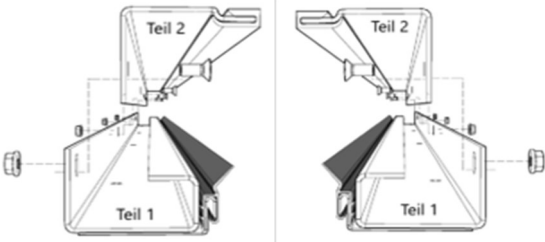
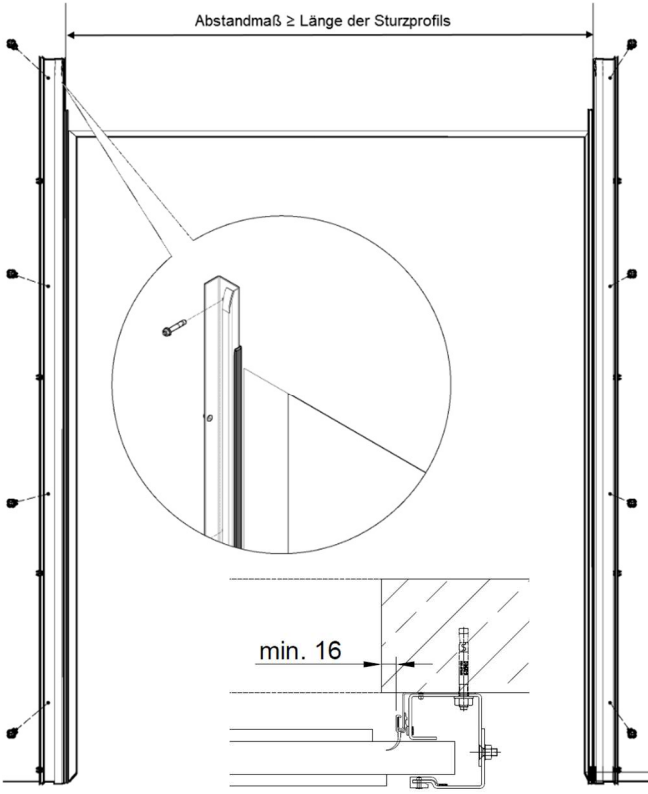

Bevor die eigentliche Montage des Tores beginnen kann, empfehlen wir Ihnen folgende Schritte durchzuführen, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten:

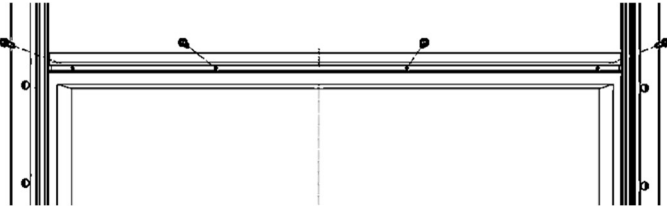
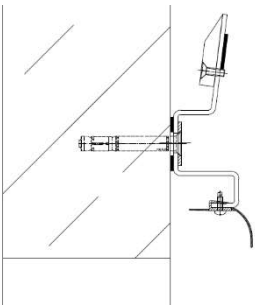
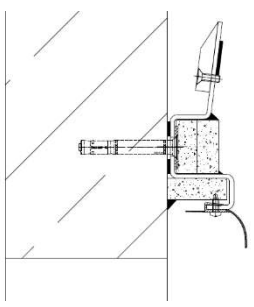
1. Gesamte Einbauanleitung durchlesen
2. Anschlagseite des Tores feststellen
3. Überprüfen Sie die Bestellmaße des Tores mit den baulichen Gegebenheiten!
4. Es wird empfohlen, die Montage unbedingt in der nachfolgend, festgelegten Reihenfolge durchzuführen, andernfalls kann es zu Unstimmigkeiten kommen. Für eventuelle Einbaufehler haftet der Hersteller nicht!

4.3 Varianten

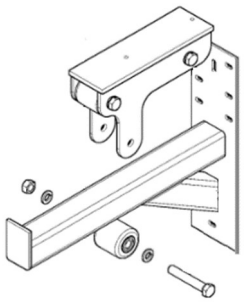
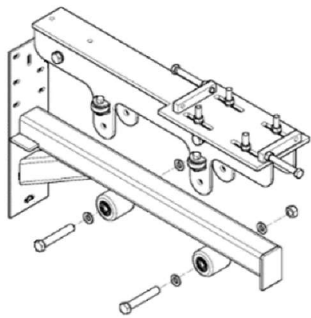
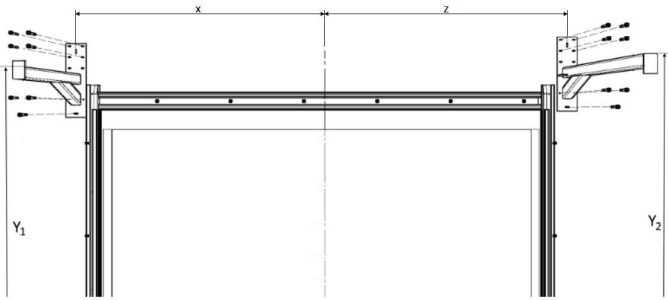
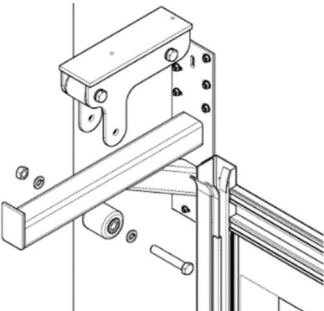
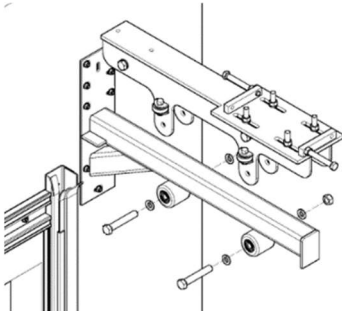


4.4 Montage der seitlichen Laufschienen

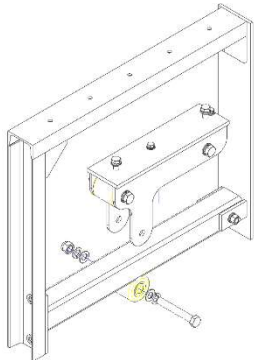
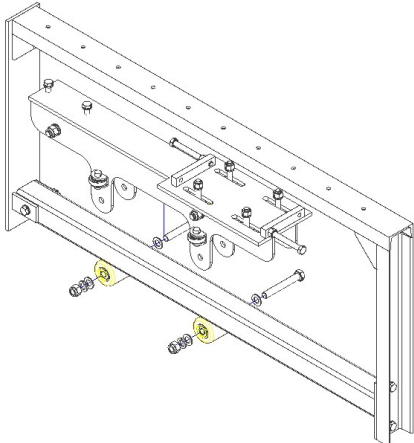
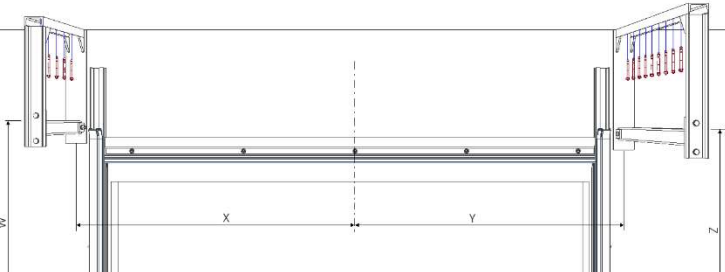
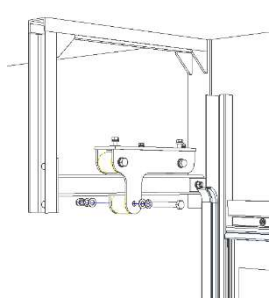
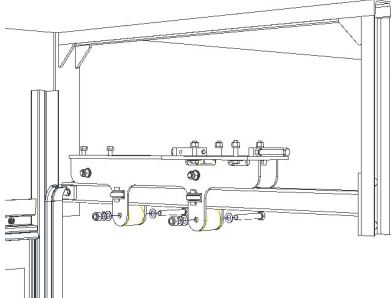
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Maßkontrolle der lichten Breite und der Bodenebenheit 2. Teil 2 der Führungsschienen demontieren
	<ol style="list-style-type: none"> 3. Maßkontrolle des Bodengefälles, den höchsten Punkt annehmen. 4. Teil 1 der Laufschienen jeweils senkrecht ausrichten  5. Das Abstandsmaß der Laufschienen im Bereich ohne Dichtung entspricht der Länge des Sturzprofils 6. Führungsschienen zur lichten Öffnung ausmitteln 7. Führungsschiene mit Schraubzwingen festsetzen 8. Wandunebenheiten sind mittels Distanzplatten auszugleichen 9. In allen vorhandenen Bohrungen befestigen

		<p>10. Sturzlabyrinth mittig zwischen den Führungsschienen auf den Dichtungsträger legen und in allen Bohrungen befestigen. 11. Sturzlabyrinth unterscheiden sich zwischen S_a und S_{200} (siehe Abbildung)</p>
S_a	S_{200}	
		

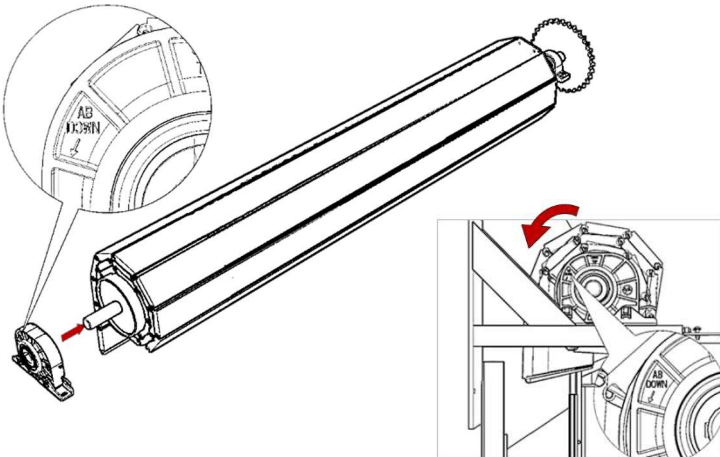
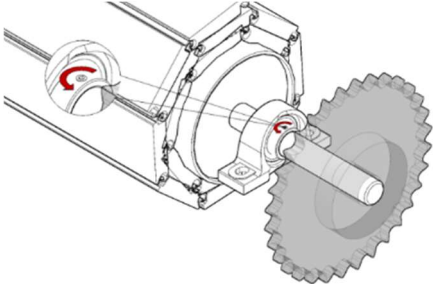
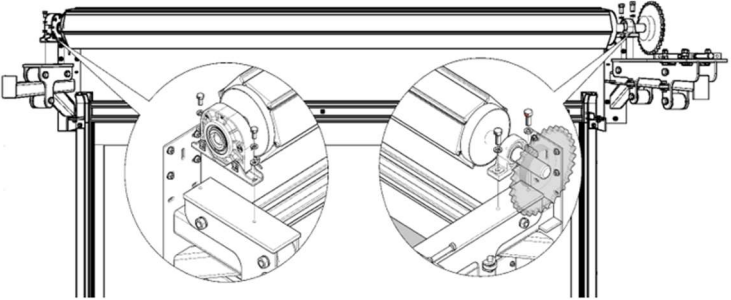
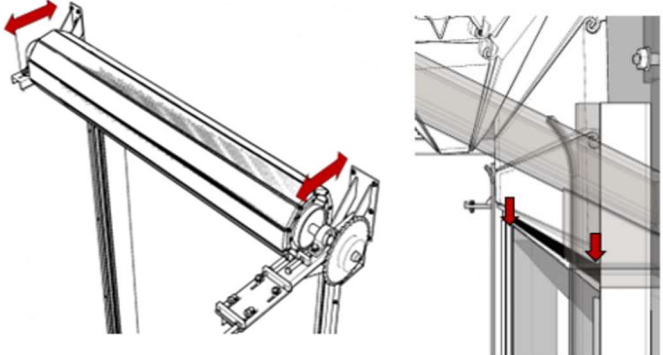
4.5 Montage der Konsolen (Wand)

		<p>12. Schrauben des Schlittens lösen 13. Schlitten demontieren</p>
		<p>14. Die seitlichen Konsolen nach den Maßen der auftragsbezogenen Torzeichnung montieren 15. Position der Motor- und Fangvorrichtungskonsole kann auftragsbezogen variieren</p>
		<p>16. Rollwägen auf die jeweilige Konsole aufsetzen 17. Untere(n) Rolle(n) montieren</p>

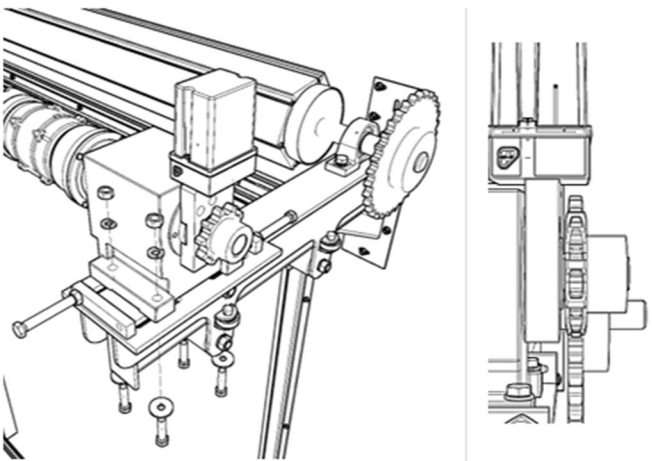
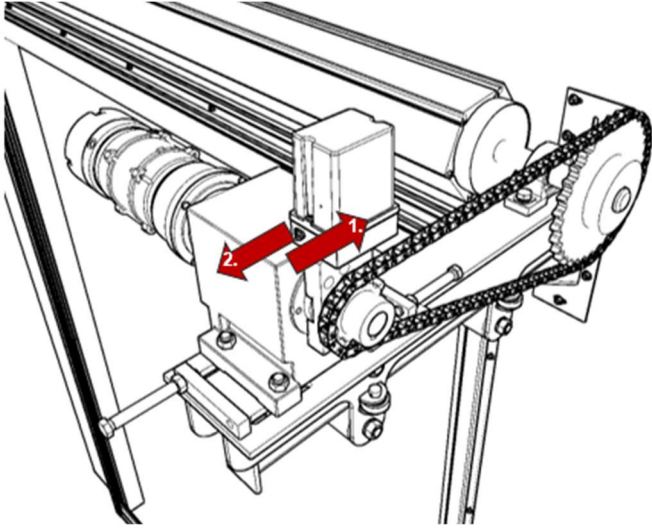
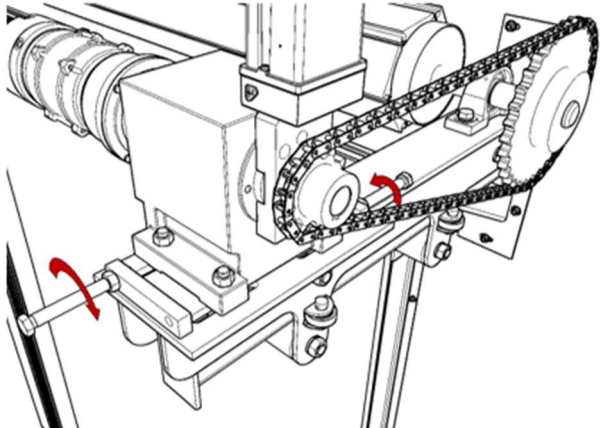
4.6 Montage der Konsolen (Decke)

		<p>18. Schrauben des Schlittens lösen 19. Schlitten demontieren</p>
		<p>20. Die seitlichen Konsolen nach den Maßen der auftragsbezogenen Torzeichnung montieren 21. Position der Motor- und Fangvorrichtungskonsole kann auftragsbezogen variieren</p>
		<p>22. Rollwägen auf die jeweilige Konsole aufsetzen 23. Untere(n) Rolle(n) montieren</p>

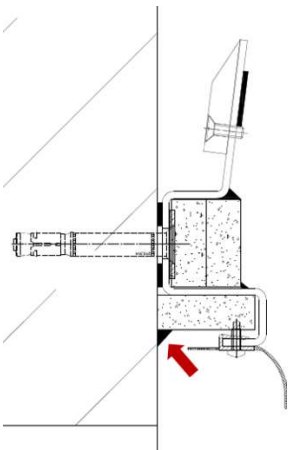
4.7 Montage des Torpanzers

	<p>24. Fangvorrichtung lose auf das kurze Wellenende schieben 25. Der AB/DOWN Pfeil der Fangvorrichtung muss dabei zur Öffnungsseite abwickelnd zeigen! 26. Anordnung kann auftragsbezogen abweichen</p>
	<p>27. Madenschraube des Bocklagers leicht lösen, damit das Lager entlang der Welle verschiebbar ist</p>
	<p>28. Den Panzer mit einer geeigneten Hebehilfe anheben und auf die Konsolen heben, dabei den Panzer auf der Palette gegen Verrutschen sichern 29. Den aufgerollten Rolltorpanzer so ausrichten, dass die Lamellen mittig der Führungsschienen liegen 30. Fangvorrichtung und Lager mit der jeweiligen Konsole lose verschrauben</p>
	<p>31. Den aufgerollten Panzer so ausrichten, dass die ablaufenden Lamellen senkrecht in die Laufschiene laufen 32. Madenschraube des Lagers entfernen den Wellenzapfen mit einem passenden Bohrer anbohren 33. Madenschrauben wiedereinsetzen und stramm ziehen</p>

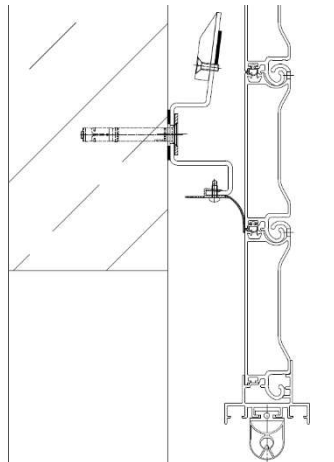
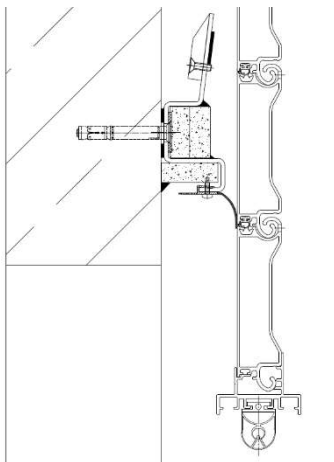
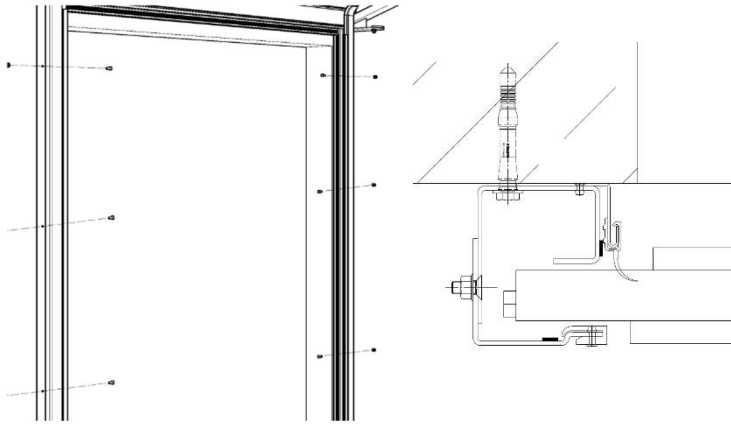
4.8 Montage des Antriebes

	<p>34. Motor auf die Konsole aufsetzen und mittig der Langlöcher lose montieren</p> <p>35. Kettenräder in einer Flucht ausrichten!</p> <p>36. Madenschrauben des Kettenrades auf der Wickelwelle entfernen und den Wellenzapfen mit einem passenden Bohrer anbohren</p> <p>37. Madenschrauben montieren</p> <p>38. Kette ablängen!</p>
	<p>39. Motor in Wandrichtung schieben</p> <p>40. Kette lose auflegen</p> <p>41. Durch Verschieben des Motors entlang des Langloches spannen</p>
	<p>42. Mit den einzelnen Spannvorrichtungen die Spannung der Kette so auszulegen, dass der Unterrum um eine Kettendicke eingedrückt werden kann!</p> <p>43. Motor festschrauben</p>

4.9 Versiegelung (nur bei S₂₀₀)

	<p>44. Bei einem Rolltor mit S₂₀₀ Anforderung muss das Sturzlabirinth zur Wand hin, auf der kompletten Länge, dauerelastisch versiegelt werden (siehe Abbildung)</p>
---	---

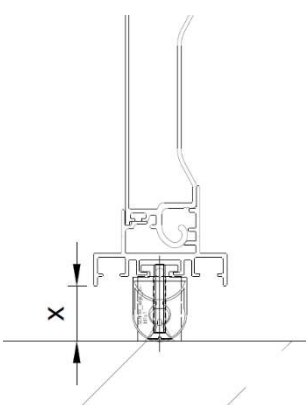
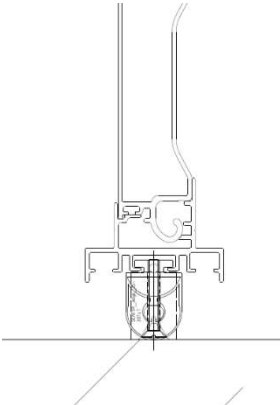
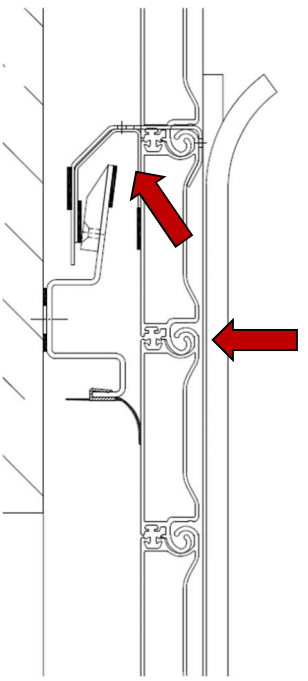
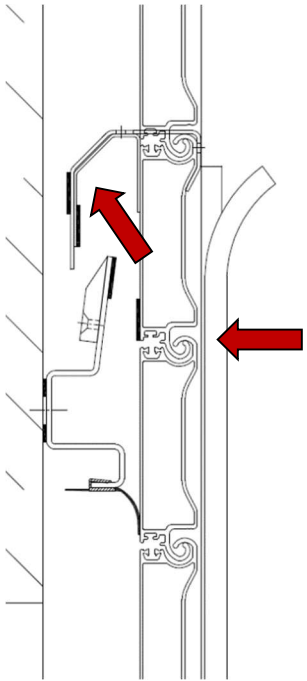
4.10 Montage der Laufschienenabdeckung

<p>S_a</p> 	<p>S₂₀₀</p> 	<p>45. Spanngurte am Torpanzer lösen 46. Das Tor so weit herunterfahren, bis die unterste Lamelle mit dem Abschlussprofil unterhalb des Sturzlabirinthprofils liegt!</p>
		<p>47. Laufschienenabdeckung mit dem bereits montierten Teil der Laufschiene verbinden.</p>

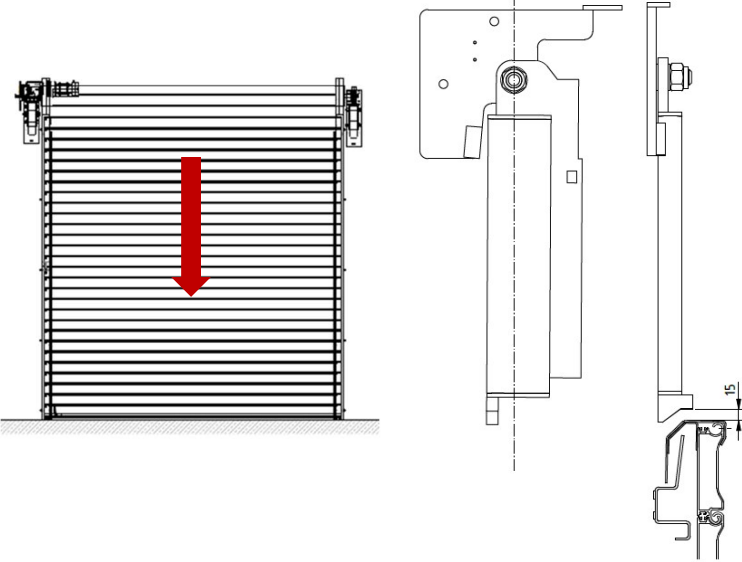
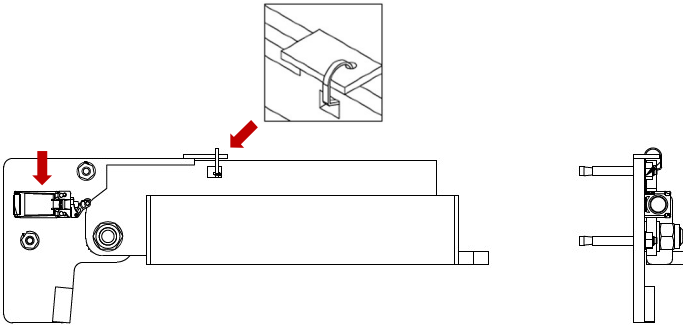
4.11 Montage der Elektrokomponenten

Die Montage der Elektrokomponenten entnehmen Sie der Montageanleitung des jeweiligen Herstellers.

4.12 Einstellen der Endlagen

<p style="text-align: center;">S_a</p> 	<p style="text-align: center;">S₂₀₀</p> 	<p>48. Tor vollständig schließen, sodass die seitlichen Klötze auf dem Boden stehen</p> <p>49. Die Kontaktleiste bei Ausführung in S₂₀₀ muss auf der kompletten Länge auf dem Boden aufliegen</p> <p>50. Das Bodenspaltmaß bei S_a darf bei aufstehenden Klötzen max. 50mm betragen!</p>
<p>Endposition bei Auslösung:</p> 	<p>Endposition bei Normalbetrieb:</p> 	<p>51. Die Endlage der Tore ist für Auslösung und Normalbetrieb unterschiedlich einzustellen:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Bei Auslösung müssen die Lamellen aufeinander aufstapeln und das Torblattlabyrinth wie in der Abbildung ineinander fahren. b. Im Normalbetrieb sollten die Lamellen nicht zusammengefahren sein sowie die Labyrinth nicht ineinandergreifen.

4.13 Montage Niederhalter (Optional)

	<p>52. Tor vollständig schließen 53. Den Niederhalter mittig vom Torblatt positionieren Falls ein Gurt mittig ist: 200 mm außermittig positionieren 54. Im ausgelösten Zustand muss der Niederhalter 15mm vom Torblattlabyrinth entfernt sein (siehe Abbildung) 55. Grundplatte waagrecht ausrichten 56. Den Niederhalter montieren</p>
	<p>57. Den Arm durch einen Kabelbinder sichern 58. Rollengrenztaster befestigen (2x Schlitzschraube M4x30)</p>

4.14 Funktionsprüfung

4.14.1 Öffnungs- und Schließvorgang



Beim Öffnen und Schließen des ROLLTOR „AQUISO blue“ können Personen, Körperteile oder Gegenstände von den Torelementen eingeklemmt werden.

1. Stellen Sie sicher, dass sich keine Person oder Gegenstände im Bewegungsbereich des ROLLTOR „AQUISO blue“ befinden.
2. Überprüfen Sie, ob sich das ROLLTOR „AQUISO blue“ einwandfrei komplett öffnen und schließen lässt und kontrollieren sie die Endlagen
3. Überprüfen Sie die Funktionalität der Rauchmelder und der Sicherheitskontaktleiste

4.14.2 Prüfprotokoll

Das Prüfprotokoll ist bei der Inbetriebnahme vollständig durch den Fachkundigen auszufüllen.

4.14.3 Hinweisschild

1. Auf beiden Torseiten die Hinweisschilder "Feuerschutzabschluss" so anbringen, dass sie bei geöffnetem Tor gut sichtbar sind.
2. Typenschild in unmittelbarer Nähe der Öffnung aufkleben.
3. Prüfplakette so in das vorgesehene Feld des Typenschildes kleben, dass der Prüfmonat unter dem Pfeil steht. Von den untenstehenden Jahreszahlen sind die ungültigen auszustreichen.

5 Hinweise zur Wartung

Die sicherheitstechnischen Anforderungen an kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore sind in den geltenden EU-Normen, nationalen Normen sowie den „Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore“ festgelegt. Diese Richtlinien ergänzen die §§ 9,10 und 11 der geltenden Arbeitsstättenverordnung, sowie die §§ 28 und 29 der Unfallverhütungsvorschrift „Allgemeine Vorschriften“ (VBG1). Für die industrielle und gewerbliche Nutzung gilt grundsätzlich die ASR A 1.7.

5.1.1 Jährliche Wartung

Die gesetzlich vorgeschriebene Wartung für kraftbetätigte Tore (gem. ASR 1.7 durch einen sachkundigen Torfachbetrieb ist jährlich durchzuführen. Um Schäden an der Antriebstechnik und Tormechanik zu vermeiden, sollten die Antriebe sowie Verschleißteile (Gurte, Elementmitnehmer, Lager, Schrauben etc.) regelmäßig durch Fachmonteure überprüft und gewartet werden.

Über die durchgeführten Prüfungen ist jeweils ein Nachweis zu führen. Dieser kann beispielsweise durch Eintragung in ein Prüfbuch oder durch Beifügen eines Prüfprotokolls erfolgen. Zudem muss ein Prüfsiegel mit Angabe der nächsten Prüfung in einer gut leserlichen Position an der Anlage angebracht werden. Eine UVV-Prüfung ist nicht mit einer Wartung gleichzusetzen.

Zur Erhaltung der Anlage ist es empfehlenswert, einen Wartungsvertrag mit dem Hersteller, der Montagefirma oder einer Einrichtung mit vergleichbaren Kenntnissen und Erfahrungen abzuschließen.

5.1.2 Monatliche Funktionsprüfung durch den Betreiber

Nach den Richtlinien für Feststallanlagen und Anforderungen der bundeslandspezifischen Verwaltungsvorschrift Technischer Baubestimmungen sind mindestens einmal jährlich eine Prüfung auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung der Feststallanlage von einem Sachkundigen durchzuführen. Vom Betreiber ist die Feststallanlage ständig betriebsfähig zu halten und mindestens einmal monatlich auf ihre einwandfreie Funktion zu prüfen. Dies ist zu dokumentieren.

Sollten während des Betriebes Funktionsstörungen oder Beschädigungen am ROLLTOR „AQUISO blue“ auftreten, beauftragen Sie unverzüglich einen Fachbetrieb mit der Begutachtung bzw. Wiederinstandsetzung.

Für die fachgerechte Wartung und Instandhaltung des ROLLTOR „AQUISO blue“ ist der Eigentümer bzw. dessen Beauftragter verantwortlich. Eine Unterlassung führt zum Verlust der erklärten Leistung.

Um die ordnungsgemäße Funktion des ROLLTOR „AQUISO blue“ sicherzustellen, müssen Sie eine fachgerechte Wartung periodisch durchführen und dokumentieren. Die Vorgaben der Überprüfung und der Austausch von Bauteilen sind dem Inspektionsplan sowie der Betriebs-, Wartungs- und Pflegeanleitung zu entnehmen!

5.1.3 Reinigung und Pflege

Bitte beachten Sie, dass Hochdruckreiniger sowie starke Säuren oder Laugen die Oberfläche der Torelemente beschädigen und zur Beschädigung der Toranlage führen. Eine solche Reinigung ist zu unterlassen. Eine Missachtung führt zum Verlust der erklärten Leistung des Produktes.

Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller als geeignet gekennzeichnete Reinigungsmittel. Unterlassen Sie starkes Reiben auf der Oberfläche.

Um die Korrosionsbelastung zu verringern, ist eine regelmäßige gründliche Reinigung betroffener Bauteile erforderlich.

5.1.4 Verzinkte Oberflächen

Für eine ordnungsgemäße Pflege von beschichteten Oberflächen ist Voraussetzung, dass das ROLLTOR „AQUISO blue“ mindestens einmal jährlich, bei stärkerer Umweltbelastung auch öfter, gemäß den Vorschriften RAL-GZ 632 oder SZFF 61.01 gereinigt wird.

Verwenden Sie für die Reinigung nur reines, kaltes oder lauwarmes Wasser und weiche, abrieb-feste Tücher, Lappen oder Industrierwatte. Hartnäckige Verschmutzungen können gegebenenfalls unter Zugabe von geringen Mengen neutraler Reinigungsmittel entfernt werden.

5.1.5 Lackierte Oberflächen

Metallhaltige Reinigungswerkzeuge geben rostende Fremdeisenpartikel an die Edelstahl-Rostfrei-Oberfläche ab, die zu Korrosionsschäden führen können. Verwenden Sie auf keinen Fall metallhaltige Scherschwämme, Stahlwolle oder Stahlbürsten. Ungeeignete Reinigungsmittel können die Edelstahl-Rostfrei-Oberfläche angreifen und beschädigen. Verwenden Sie auf keinen Fall chloridhaltige, insbesondere salzsäurehaltige Produkte, Bleichmittel oder Silberputzmittel. Reinigen Sie nichtrostende Oberflächen mit einem feuchten Tuch oder Leder.

6 Demontage und Entsorgung

Im Allgemeinen erfolgt der Abbau des ROLLTOR „AQUISO blue“ in umgekehrter Aufbaureihenfolge.



Sämtliche Bauteile und Elemente sind vor und während des Einbaus gegen Umkippen, Kippen und Herabstürzen und Quetschen stetig zu sichern!

Das Tor ist vor Demontage vollständig vom Strom zu nehmen!

Bei der Demontage sind die für den spezifischen Einsatzfall gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.



Zur ordnungsgemäßen Entsorgung muss das ROLLTOR „AQUISO blue“ nach der Demontage in seine einzelnen Komponenten aufgetrennt und unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften entsorgt werden.